

INHALT

[Theo Geißler und Frank Kämpfer erhalten FEM-Nadel des Deutschen Komponistenverbandes](#)
[Musikforum: „Außerhalb und mittendrin“](#)

[25 Jahre Deutsche Schubert-Gesellschaft: Jubiläumsbroschüre erschienen](#)

[MIZ baut neues Informationsangebot zum Thema „Musik und Integration“ auf](#)

[Impressum](#)

Theo Geißler und Frank Kämpfer erhalten FEM-Nadel des Deutschen Komponistenverbandes

Mit der FEM-Nadel 2016 der Fachgruppe E-Musik im Deutschen Komponistenverband wurden am vergangenen Freitag **Theo Geißler**, Herausgeber der neuen musikzeitung, und **Frank Kämpfer**, Redakteur beim Deutschlandfunk, für ihre Verdienste im Bereich der Zeitgenössischen Musik ausgezeichnet. Damit ehrten die Jurymitglieder **Catherine Milliken**, Komponistin und Oboistin, **Anna Schürmer**, Musikwissenschaftlerin und Musikjournalistin, sowie **Johannes K. Hildebrandt**, Komponist, zwei Persönlichkeiten aus dem Musikjournalismus.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat freut sich, dass das herausragende musikalische und gesellschaftliche Engagement von Theo Geißler und Frank Kämpfer für den Bereich der Zeitgenössischen Musik diese Ehrung erfährt. Geißler und Kämpfer widmen sich als kulturjournalistische Persönlichkeiten aktuellen kulturpolitischen Themen und regen mit ihrer fundierten Berichterstattung umfassende Diskussionen an. Ihr verdienstvolles Engagement für das Musikleben in Deutschland verdient Dank und Anerkennung. Wir gratulieren beiden herzlich.“

Mit der FEM-Nadel ehrt die Fachgruppe E-Musik im Deutschen Komponistenverband zum zweiten Mal Persönlichkeiten, die sich im Bereich der Zeitgenössischen Musik verdient gemacht haben. Die Verleihung der FEM-Nadel 2016 fand während der Donaueschinger Musiktage im Rathaus Donaueschingen statt.

Musikforum: „Außerhalb und mittendrin“

In dem Editorial der kommenden Ausgabe des [Musikforums](#) bezieht sich **Prof. Christian Höppner**, Chefredakteur des Musikforums und Generalsekretär des Deutschen Musikrates, auf den blanken Hass der Demonstranten, den er hautnah zusammen mit den anderen Gästen bei den diesjährigen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Dresden erlebt hat. Höppner betont, dass Musik Brücken zwischen auseinander driftenden Lebenswelten schlagen könne. Die Werte und Normen des Grundgesetzes gelten für alle Menschen in unserem Land und dürfen nicht „Verhandlungsmasse“ werden. Für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft müsse Artikel 1 des Grundgesetzes „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – die zentrale Botschaft der [Allianz für Weltoffenheit](#) – für unsere Gesellschaft handlungsleitend sein.

Das Editorial finden Sie in der kommenden Ausgabe des [Musikforums](#). Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de.

25 Jahre Deutsche Schubert-Gesellschaft: Jubiläumsbroschüre erschienen

Im Nachgang des 25. Jubiläums der Deutschen Schubert-Gesellschaft e.V. (2014) wurde eine Jubiläumsbroschüre veröffentlicht. Sie dokumentiert das Festkonzert „Zaubertöne“, das am 07. November 2014 im Theater in Duisburg veranstaltet wurde. **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, unterstreicht in seinem Grußwort, dass die Deutsche Schubert-Gesellschaft im Hinblick auf die Umsetzung der UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung kultureller Vielfalt und Ausdrucksformen einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt und zur Verbreitung des kulturellen Erbes leiste. Die Jubiläumsbroschüre können Sie [hier](#) online abrufen.

Die Deutsche Schubert-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Publikationen zum Leben und Werken Franz Schuberts sowie zur Rezeption seines Schaffens zu begleiten und vorzubereiten. Nähere Informationen finden Sie unter www.deutsche-schubert-gesellschaft.de.

MIZ baut neues Informationsangebot zum Thema „Musik und Integration“ auf

Im Rahmen eines Sonderprojektes plant das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ) den Aufbau eines neuen Informationsportals zum Thema „Musik und Integration“ (Arbeitstitel). Das neue Angebot, das durch finanzielle Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) ermöglicht wird, soll insbesondere den Erfahrungsaustausch zwischen Akteuren und Veranstaltern musikbezogener Integrationsprojekte intensivieren und damit die Vielfalt und Qualität der angebotenen Maßnahmen nachhaltig stärken.

Das MIZ baut dabei auf seinen Erfahrungen mit der im Oktober 2015 bereitgestellten Plattform „Musik macht Heimat“ auf, die als spontane Reaktion auf die vielfältigen und aus dem Stegreif organisierten Hilfsprojekte für Geflüchtete das große Engagement des Musikbereichs sichtbar machte. So sollen als Grundlage für das neue Projekt umfassende Informationen über die gesamte Bandbreite an Initiativen, Projekten und Veranstaltungen rund um das Thema „Musik und Integration“ zusammengetragen und vorgestellt werden. In einem Mitgliederbereich erhalten Akteure und Interessierte der Szene ein Forum, um sich untereinander zu vernetzen, auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Mit dem neuen Angebot nimmt das MIZ die gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart auf, in der bereits ein Wandel von Projekten und Initiativen der „Willkommenskultur“ hin zu nachhaltigen und langfristig angelegten Integrationsangeboten zu beobachten ist.

Die neue Informationsplattform soll im Laufe des nächsten Jahres online gehen.

Weitere Informationen zum MIZ finden Sie unter www.musikrat.de/miz.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates